

Bürgermeisterkandidat Woschei legt sein Mandat nieder

UETERSEN Dirk Woschei (Foto, SPD) hat mit sofortiger Wirkung sein Mandat als Rats-



herr niedergelegt. Damit verbunden ist auch der Verzicht auf den Vorsitz im Bau- und Verkehrsausschuss. Woschei tritt als SPD-Kandidat zur Bürgermeisterwahl am 25. Oktober an (unsere Zeitung berich-

tete). Woschei: „Mit der Wahl zum Bürgermeister ist der Wechsel vom kommunalen Ehrenamt in die hauptamtliche Tätigkeit als Leiter der Stadtverwaltung verbunden. Eine Tätigkeit sowohl im kommunalen Ehrenamt, wie auch als hauptamtlicher Bürgermeister, ist aus guten Gründen gesetzlich ausgeschlossen. Bereits bei der Bewerbung gebietet daher für mich die politische Hygie-

ne, dass man nicht ehrenamtlich als Politiker tätig bleiben kann, wenn man Bürgermeister werden will. Eine Verquickung unterschiedlicher Interessen ist somit ausgeschlossen.“

Der SPD-Kandidat fügt hinzu: „Außerdem gibt mir der sofortige Verzicht auf das Amt als Ratsherr die Freiheit, mich voll auf meine Wahlkampagne zu konzentrieren.“

Woscheis Entscheidung hat bei SPD-Fraktionschef Ingo Struve gemischte Gefühle ausgelöst. „Ich verstehe diesen Schritt und halte ihn für absolut richtig. Ein Festhalten an seinem Ehrenamt würde ein falsches politisches Signal senden. Auch wenn ich damit heute einen gewichtigen Mitstreiter in meiner Fraktion verliere, freue ich mich darauf, wenn Dirk Woschei nach gewonne-

ner Wahl als Bürgermeister seine große Erfahrung für Uetersen einsetzt. Dies dient allen Bürgern unserer schönen Rosenstadt.“ In der Ratsversammlung rückt für die SPD Dieter Schipler als Ratsherr nach.

Der Bauausschuss wird vorerst von Holger Köpcke von der Wählergemeinschaft BfB geleitet. Köpcke ist stellvertretender Ausschussvorsitzender. *pl*